

PR-ARTIKEL

Übergewicht und Adipositas sind Auslöser ernsthafter Gesundheitsprobleme. Der neue intragastrische Ballon leistet einen wichtigen Beitrag zur Behandlung

Durch eine Gewichtsabnahme werden fast alle Risikofaktoren, die kardiovaskuläre Krankheiten auslösen können, wie etwa Herzinfarkt, Gehirnschlag oder Diabetes, reduziert. Neben einer ausgewogenen Diät und einem Fitnessplan ist für manche Menschen auch die Implantation eines Magenballons hilfreich, der zu einem Sättigungsgefühl und somit zu einer geringeren Nahrungsaufnahme führt



■ Das Team der Clínica Rotger mit Doktorin Haydee Gontek (re.). FOTOS: CLÍNICA ROTGER

In den letzten Jahren ist Adipositas zu einem stetig wachsenden Gesundheitsrisiko geworden – mit mehr als 500 Millionen betroffenen Erwachsenen kann man fast von einer weltweiten Epidemie sprechen. Übergewicht führt zu einer eingeschränkten Lebensqualität und verringert die Lebenserwartung um drei bis zehn Jahre, denn sie ist Ursache beziehungsweise trägt zum Auslösen zahlreicher Gesundheitsprobleme wie Bluthochdruck, Diabetes, erhöhtes Fettgehalt im Blut (Cholesterin und Triglyceride), Schlaf-Apnoe,

Fettleber und Unfruchtbarkeit bei. Ebenso erhöht sie den Risikofaktor, an verschiedenen Krebsarten zu erkranken. Übergewichtige Patienten erleiden häufiger kardiovaskuläre Erkrankungen wie Herzinfarkt, hypertensive Herzkrankheiten, Herzinsuffizienz sowie Gehirnschläge, Nierenprobleme oder Gelenkkrankheiten wie Hüft- und Kniearthrose, deren Folge Schmerzen und Bewegungseinschränkungen sind. Dies alles bedeutet eine Verringerung der Lebensqualität für die betroffenen Personen.

Durch eine Gewichtsreduzierung bei Menschen mit Adipositas oder Übergewicht werden die meisten dieser Krankheitsrisiken deutlich verringert. Blutdruck, Cholesterin, Triglyceride und der Blutzuckerspiegel werden gesenkt, teilweise sogar so weit, dass Diabetiker mit weniger Medikamenten auskommen können. Eine wirkungsvolle und andauernde Gewichtsreduktion ist nur unter Aufsicht eines Arztes zu erreichen. Dieser untersucht den Patienten eingehend und erstellt für diesen dann einen individuellen

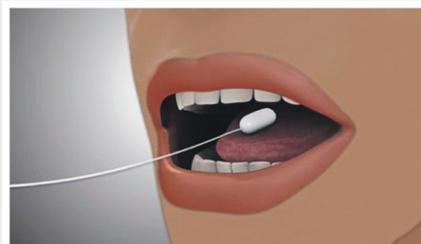
Ernährungs- und Bewegungsplan. Andererseits erklärt Dr. Haydee Gontek: „Es gibt auch Fälle, bei denen die Implantation eines Magenballons hilfreich ist.“

INFORMATION

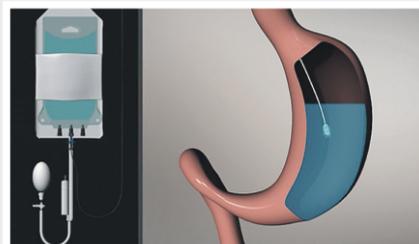
Clínica Rotger
C./ Santiago Rusiñol, 9
07012, Palma de Mallorca
www.clinicarotger.com/de
Tel.: 971-44 85 55



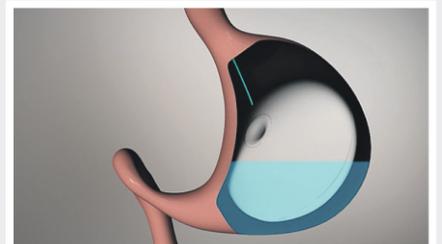
1 Magenballon in Tablettenform



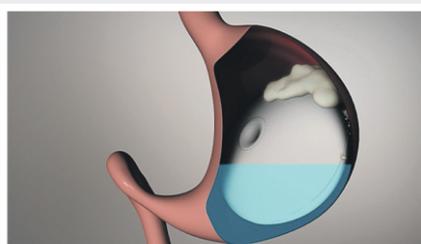
2 Einnehmen der Tablette



3 Die Tablette gelangt in den Magen



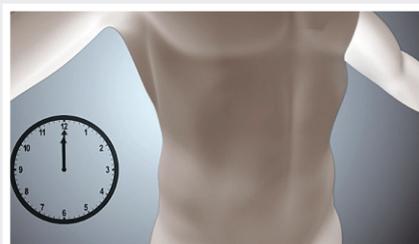
4 Der Ballon geht im Magen auf



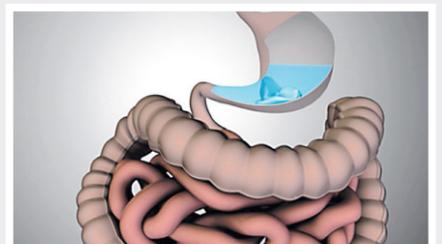
5 Höheres Sättigungsgefühl und geringere Kapazität für die Nahrungsaufnahme



6 Beginn der Behandlung



7 Wirkung am Ende der Behandlung



8 Ausscheiden des Ballons auf natürliche Weise

Einsatz des neuen intragastrischen Ballons an der Clínica Rotger

Die Clínica Rotger bietet die neue Technik des intragastrischen Ballons an, bei dessen Einsatz weder eine Endoskopie noch eine Anästhesie erforderlich ist. Der Ballon befindet sich in einer Kapsel, die der Patient während der Sprechstunde beim Arzt einnimmt. Sobald der Ballon in den

Magen gelangt, vergrößert er sein Volumen, und anhand von Röntgenbildern wird überprüft, ob er sich in der richtigen Position befindet. Der Ballon vermittelt ein Gefühl der Sättigung, sodass der Patient weniger Appetit hat und auf diese Weise während der vier Monate, die der Ballon im Magen ver-

bleibt, leichter abnimmt. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Ballon von selbst kleiner und auf natürliche Weise mit dem Stuhlgang ausgeschieden. Zu seiner Entfernung ist demnach weder ein endoskopischer noch ein chirurgischer Eingriff erforderlich. Wenn die entsprechenden Voraussetzungen ge-

geben sind, handelt es sich um eine sichere und effiziente Methode, um acht bis zwölf Kilogramm abzunehmen. Vor dem Einsatz des Magenballons sollte der Patient jedoch durch einen Facharzt eingehend untersucht werden, um festzustellen, ob die Behandlung für ihn geeignet ist.